



The screenshot shows the EasyReturnClient interface. At the top left is the 'easyCheck library technologies' logo. Below it, the title 'Rückgabe' is displayed. A central instruction reads: 'Bitte legen sie die zu verbuchenden Medien einzeln in den Rückgabeschacht.' Below this, a status message says 'Erfolgreich verbuchte Medien: 8'. A table lists 8 items with their titles and 'Rückgabe erfolgreich' status, each accompanied by a green checkmark. At the bottom, there is a green circle, a 'Bitte tippen Sie auf Beenden wenn Sie keine weiteren Medien verbuchen möchten.' instruction, and a 'Bitte nächstes Medium auflegen' instruction. Two buttons are visible: 'Drucken' (with a printer icon) and 'Beenden' (with a checkmark icon).

Nr.	Titel	Status
1	Kontakt Verlag: Der Akademiker in Technik, E...	Rückgabe erfolgreich 
2	Stolz, Karen: Zuckerkasse	Rückgabe erfolgreich 
3	King, Stephen: Nachts	Rückgabe erfolgreich 
4	Xavier Köller: Gripsholm	Rückgabe erfolgreich 
5	SMS Pusher 2.0	Rückgabe erfolgreich 
6	King, Stephen: Friedhof der Kuscheltiere	Rückgabe erfolgreich 
7	Schmidt, Clemens ...: Echtzeit-Betriebssysteme für...	Rückgabe erfolgreich 
8	Borland: Paradox 4.5 für Windows	Rückgabe erfolgreich 

EasyReturnClient

- . Mit dem EasyReturnClient sind die Funktionen Rückgabe, Benutzerkonto, Bezahlen sowie die Medien- und Ausweisverlängerung möglich. Immer unter der Voraussetzung, dass das angeschlossene Bibliothekssystem diese Funktionen auch anbietet.
- . Die Rückgabe der Medien ist nur einzeln und nacheinander möglich - an der Sortieranlage oder der mechanischen Rückgabebox. Die Software steuert sowohl den Buchtransport (vor/zurück), als auch das Eingabeschott (rauf/runter).
- . Alle Anforderungen werden über das SIP2- oder das NCIP-Protokoll an das Bibliothekssystem gesendet. Dazu fungiert der EasyReturnClient als SIP2-/NCIP-Client.
- . Vom Bibliothekssystem wird ein SIP2-/NCIP-Server zur Verfügung gestellt, der die Anfragen aufnehmen und bearbeiten kann.
- . Ist kein SIP2- oder NCIP-Server verfügbar, schaltet der Client automatisch auf Notverbuchung um.
- . Die Benutzerführung ist mehrsprachig mit bis zu 12 Sprachen möglich.

Funktionalitäten

- . umfangreiche Layout-Anpassungen wie Austauschen aller Texte, Grafiken (auch animiert) und Linien im Fenster sowie freie Farbgebung bei Texten und Hintergründen sind möglich
- . individuelle Festlegung der Reihenfolge und Breiten der Spalten in den Medienlisten
- . detaillierte Fehlermeldungen aus dem Bibliothekssystem werden übertragen/angezeigt
- . Notbetrieb mit anschließendem automatischem oder manuellem Einspielen in das Bibliothekssystem
- . Administrationsseite
- . Email-Benachrichtigungen beim Notbetrieb und bei fehlendem Papier im Quittungsdrucker
- . Quittungsdruck frei konfigurierbar
- . Verwendung von Benutzerkarten mit Transpondern (ISO 15693, MIFARE) möglich
- . PIN-Abfrage numerisch oder alphanumerisch, mit externer oder Bildschirmtastatur

optional erhältlich mit

- . Statistik
- . Bezahlungsfunktion mit Münzprüfer, EC-Karten, Geldkarte, InterCard-Geldbörse

Benutzerkonto		Jankowski, Manuel					
Anzahl ausgeliehener Medien:	11	Anzahl vorgemerkt:	2				
Ihr Kontostand:	2,00 €	davon bereitgestellt:	1				
Nr.	Buchnr.	Titel	Mediengrp.	Zweigst.	Rückgabe	Anz. Wert	Status
4	10000063	John Kirby, John Kirby		HST	23.09.2009	1	Übertällig
5	10000052	carthorverlag, Frühjahrsprogramm 2009		HST	23.09.2009	1	Übertällig
6	10000034	Haeßler, Rainer... Word für Windows I		HST	24.09.2009	1	Übertällig
7	10000001	Bludenz, Toni, Heitere Kurzzenen für		HST	24.09.2009	1	Übertällig
8	10000010	Miller, Margaret, Frag morgen nach mir		HST	24.09.2009	1	Übertällig
9	10000048	Borland, Paradox 4.5 für Windows		HST	07.10.2009	2	Ausgelihen
10	10000045	Brockhaus, Der Brockhaus		HST	12.10.2009	2	Ausgelihen
11	10000004	Huston, John, Moby Dick		HST	12.10.2009	0	Ausgelihen
Bitte tippen Sie auf Beenden wenn Sie keine weiteren Medien verbuchen möchten.							
Ihr Konto wird in 3 Sekunden geschlossen							

Technische Daten	
Systemvoraussetzungen	Hardware: Prozessor ab 1,5 GHz Betriebssystem: Windows XP mit .NET-Framework 2.0 Windows 7 32-/64-Bit SIP2- bzw. NCIP-Schnittstelle vom Bibliothekssystem
Hauptspeicher	1 GB
Anschlüsse	Für den Anschluss der erforderlichen Barcodereader, des Quittungsdruckers, der RFID-Reader, des Touchscreens und der Tastatur sind 5-6 USB-Schnittstellen erforderlich. Die Anbindung der Steuerung läuft über USB oder Ethernet (TCP/IP).
Readeranbindung und Datencodierung	Über die EasyCheck.dll
Benötigte Hardware-Komponenten	RFID-Lese-/Schreibereinheit, Touchscreen, Quittungsdrucker, Benutzerkarten-Lesegerät, Steuerung für Band oder Sortier-
Benötigter Speicherplatz	100 MB (ohne Log-Dateien)

EasyCheck GmbH & Co. KG
Steinbeisstraße 12
73037 Göppingen
DEUTSCHLAND

Fon +49 (0)7161 808600-0
Fax +49 (0)7161 808600-22
mail@easycheck.org
www.easycheck.org